

## Uno fordert verstärkten Kampf gegen Hunger

### *Derzeitige Ressourcen reichen für die gesamte Weltbevölkerung*



Die verfügbare Nahrung würde für alle ausreichen (Bild: Reuters)

**Zum Welternährungstag am heutigen Dienstag hat die Uno-Hochkommissarin für Menschenrechte, Louise Arbour, einen verstärkten Kampf gegen den Hunger in der Welt gefordert. Der Zugang zu ausreichender Nahrung sei ein grundlegendes Menschenrecht, hielt sie fest.**

(sda/dpa) Wo es Hunger und Unterernährung gebe, gebe es keine Gerechtigkeit und keine Sicherheit, heisst es in einer am Montag veröffentlichten Erklärung der Uno-Hochkommissarin für Menschenrechte, Louise Arbour, zum Welternährungstag. In einer gerechten und sicheren Welt könne jeder «in Würde leben, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, wie er an die nächste Mahlzeit kommt», sagte Arbour.

Zugleich verwies sie darauf, dass nach Erkenntnissen der Uno-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) die derzeitigen Ressourcen ausreichen, um die gesamte Weltbevölkerung zu ernähren. Dennoch steige die Zahl der hungernden Menschen weiter an. «Und das trotz wiederholten politischen Versprechen, Hunger und Unterernährung zu beenden, und trotz der Verpflichtung aller Uno-Mitgliedstaaten auf das Erreichen des ersten Millenniumsziels zur Entwicklung, extreme Armut und Hunger auszurotten», erklärte Arbour weiter.

► **FAO-Schätzung: Mehr Hungernde**

[[http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/articleemft8\\_1.72943.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/articleemft8_1.72943.html)]

Link:

[http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/articleemft8\\_1.72943.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/articleemft8_1.72943.html)

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

[http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/uno\\_fordert\\_verstaerkten\\_kampf\\_gegen\\_hunger\\_1.570142.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/uno_fordert_verstaerkten_kampf_gegen_hunger_1.570142.html)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.